

Demokratie – eine ständige Herausforderung

Der Begriff „Demokratie“ bedeutet ins Deutsche übersetzt soviel wie „Volksherrschaft“.

Demokratie ist eine Staatsform, in der die Staatsgewalt vom Volk ausgeht und direkt oder (und) indirekt von ihm ausgeübt wird. Wie Demokratie definiert wird, ist abhängig von der Zeit in der die Definition entsteht und von dem Theoretiker selbst. So entstanden mehrere „Definitionen“.

Welche nun zutreffend ist, darüber streiten sich immer noch die Politikwissenschaftler.

Demokratie – was ist das?



Wesensmerkmale von Demokratie und Diktatur

Demokratie	Diktatur
<p>1. <i>Rechtsstaatlichkeit</i></p> <p>a) Unabhängigkeit der Justiz</p> <p>b) Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit der Verwaltung</p> <p>c) Bindung der Gesetzgebung an die Menschenrechte</p> <p>d) Gerichtliche Kontrolle aller staatlichen Maßnahmen</p>	<p>1. <i>Unrechtsstaat</i></p> <p>a) Justiz im Dienste der Machthaber</p> <p>b) Keine Bindung staatlicher Maßnahmen an Recht und Gesetz</p> <p>c) Keine Bindung der Gesetze an Grundrechte</p> <p>d) Kein Rechtsweg gegen Maßnahmen des Staates</p>
<p>2. <i>Beteiligung der Bürger an der politischen Willensbildung</i></p> <p>a) Freie Information und Meinungsäußerung</p> <p>b) Mehrparteiensystem</p> <p>c) Pluralismus</p> <p>d) Allgemeine, freie und geheime Wahlen</p>	<p>2. <i>Einseitige politische Willensbildung in autoritären Diktaturen</i></p> <p>a) Keine freie Information und Meinungsäußerung</p> <p>b) Einparteiensystem mit Scheinparlament</p> <p>c) Sicherheitsapparat (Geheimpolizei)</p> <p>d) Schweinwahlen</p>
<p>3. <i>Kontrolle der Staatsgewalt</i></p>	<p>2. 1. <i>Einseitige politische Willensbildung in totalitären Diktaturen</i></p> <p>a) Wie autoritäre Diktatur, aber zusätzliche Zwangsideologie</p>
<p>3. <i>Keine Kontrolle der Staatsgewalt</i></p>	

Die Geschichte der Menschenrechte

Bereits im antiken Griechenland taucht die Idee des selbstständigen (autonomen) Staatsbürgers auf, dessen Würde geachtet werden müsse. Dieses Recht gilt jedoch nicht für Frauen, Kinder und Sklaven.	ca. 300 v. Chr.
Die Verbreitung des Christentums stärkt die Menschenrechtsidee durch den Glauben an die Gleichheit aller Menschen vor Gott.	nach dem Jahre 0
Aus diesem religiösen Gleichheitsideal leiten dann die Philosophen der Aufklärung ihre Überzeugung von der natürlichen Gleichheit und Freiheit aller Menschen ab. Der Mensch, so heißt es, ist von Natur aus frei und gleich. Erst im Laufe der geschichtlichen Entwicklung seien Unfreiheit, Abhängigkeit und Ungleichheit entstanden.	16./17. Jahrhundert
Erste Erfolge auf dem Weg zu einem umfassenden Menschenrechtsverständnis zeigen sich in England. Die Petition of Rights schützt den Bürger vor willkürlicher Verhaftung, die Habeas-Corpus-Akte, ergänzt durch die Bill of Rights, zählt Freiheiten der Untertanen auf, die vom Herrscher ohne Einwilligung des Parlaments nicht angetastet werden dürfen. Diese Entwicklung setzt sich in Nordamerika fort. Die Siedler der Neuenglandstaaten empfinden die Steuer- und Handelspolitik der englischen Regierung als ungerecht und erklären ihre Unabhängigkeit vom Mutterland. Dieses Ereignis kennzeichnet den Beginn der Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Die wenig später verkündete „Virginia Bill of Rights“ (Verfassung des Staates Virginia) ist die erste geschriebene Verfassung, in der die Menschenrechte enthalten sind.	1628 Petition of Rights 1679 Habeas-Corpus-Akte 1689 Bill of Rights 1776 Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika
Die Vorgänge in Nordamerika wirken auf Europa zurück. In der Französischen Revolution kommt es aufgrund unhaltbarer sozialer und wirtschaftlicher Verhältnisse zur Auflösung der alten Ständeordnung und der damit verbundenen Königsherrschaft. Die Vertretung des Bürgertums, der so genannte Dritte Stand, erklärt sich zur alleinigen Vertretung des Volkes und bezeichnet sich als Nationalversammlung. Die dabei beschlossene Menschenrechtserklärung umfasst alle bedeutenden Freiheits- und Gleichheitsrechte (klassische Menschenrechte), die von da an in fast alle nachfolgenden Verfassungen anderer Länder übernommen werden.	1789 Erklärung der Rechte der Menschen und Bürger in Frankreich
Leider ist die Deklaration für die in der UNO vertretenen Staaten letztlich noch kein bindendes Recht. Sie ist jedoch eine moralische Aufforderung an jeden Einzelnen und an alle politischen Organe, die Achtung der formulierten Rechte zu fördern und zu gewährleisten.	1948 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN

Die Grundrechte

